

Entwicklung von DigiGUT zur Stärkung der Produktivität und Nachhaltigkeit landwirtschaftlicher Direktvermarkter



Nov. 2021 – Okt. 2024

316.992 €*
*fö

Problemstellung

In den letzten Jahren hat eine digitale Transformation innerhalb landwirtschaftlicher Wertschöpfungsketten stattgefunden. Deren nachhaltige Dynamik wird allerdings durch fehlende Schnittstellen angrenzender Bereiche der Wertschöpfungskette behindert. Ein stetiger Datenaustausch ist zentral für Portabilität, Interoperabilität sowie Interkonnektivität - nur so kann die digitale Zukunft offen und fair für alle nutzbar werden. Gleichzeitig sind die Marktpositionen einzelner sächsischer Landwirtschaftsunternehmen durch Defizite in den Verarbeitungsstrukturen und die Marktstellung relevanter Akteure aus Lebensmittelindustrie und Handel eingeschränkt. Eine Steigerung, insbesondere der Direktvermarktung regionaler Produkte, kann die Marktposition der landwirtschaftlichen Unternehmen wesentlich verbessern und den ländlichen Raum nachhaltig stärken. Regionale Wertschöpfung gewinnt zudem mit Blick auf Nachhaltigkeit an Bedeutung, da sie Transportwege verkürzt und Treibhausgasemissionen reduziert.

Zielsetzung und Methodik

Im Rahmen des Projekts sollen bestehende Produktions-, Vermarktungs- und Logistikprozesse sowie deren verknüpfende Strukturen entlang der Wertschöpfungskette beteiligter landwirtschaftlicher Unternehmen und ihrer Direktvermarktungen analysiert und innovative Optimierungslösungen unter Nutzung digitaler Transformationsprozesse entwickelt werden. Ziel ist es, sächsische Direktvermarkter als eigenständige Unternehmen innerhalb der prototypischen digitalen Plattform DigiGUT zu vereinen. Mittels digital rückverfolgbarer Wertschöpfungsketten soll für die Konsumenten eine transparente, regionale Landwirtschaft erfahrbar werden.

Im Gegensatz zu bisherigen Vorhaben verfolgt das Pilotprojekt einen Bottom-up-Ansatz durch die beteiligten direktvermarktenden Betriebe. DigiGUT soll mittels eines beteiligungsorientierten, arbeitswissenschaftlichen Konzeptes und eines im landwirtschaftlichen Bereich neuartigen Service-Engineering-Konzeptes umgesetzt werden.

Im Fokus steht die ganzheitliche Betrachtung der landwirtschaftlichen Wertschöpfungskette. Die effiziente und nachhaltige Gestaltung von Arbeitsabläufen, Prozessen und Strukturen sowie ein souveränes Daten- und Dokumentationsmanagement soll unternehmerische Risiken minimieren. Innerbetriebliche Aufgaben sollen effizient online erfasst und erledigt werden können. Letztlich gleicht die Digitalisierung Arbeitsspitzen aus und schont Natur und Umwelt. Eine Erfassung der Logistikkdaten gewährleistet eine effiziente Auslieferung bei kurzen Transportwegen.



Exemplarisches Sortiment regionaler Direktvermarkter
Quelle: Gunter Martin

Operationelle Gruppe

- b&s Unternehmensberatung u. Schulung f. d. ländl. Raum GmbH
Dr. Dieter Heider
dieter.heider@bsleipzig.de
- Arbeit, Technik u. Bildung gGmbH
- mais Mitteldeutsche Agentur f. Informationsservice GmbH
- Agrargenossenschaften Memmendorf e.G., Lößnitz/Stollberg eG und „Bergland“ Clausnitz eG
- Landgut Nemt GmbH
- Sascha Glow